

Presseinformation

30. Mai 2017

Burgschleinitz-Kühnring im Zeichen mehrerer Jubiläen

LH Mikl-Leitner: Miteinander von Marktgemeinde und Land

Die Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring feiert heuer 50 Jahre Großgemeinde, 30 Jahre Wappenverleihung, 25 Jahre Markterhebung sowie den 4. Kulturfrühling. Anlässlich dieser besonderen Jubiläen wurde am gestrigen Montag im Kulturhaus Manhartsberg eine Festveranstaltung abgehalten, an der auch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner teilnahm.

Die Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring habe nicht nur eine besondere Vergangenheit, sondern auch eine tolle Gegenwart und Zukunft, weil hier eine zukunftsorientierte Kommunalpolitik gemacht werde, so Mikl-Leitner. Und wenn man sich hier in der Region umschaue, dann sei Vieles gelungen und man habe es geschafft, die Lebensqualität zu steigern und Betriebe anzusiedeln, führte die Landeshauptfrau aus. Auch das kulturelle Leben sei großartig und die kulturellen Veranstaltungen seien ein Meilenstein für diese Region. „Diese Angebote sind den Vereinen und den vielen Ehrenamtlichen zu verdanken, die sich in den Dienst der guten Sache stellen“, sprach Mikl-Leitner den vielen Freiwilligen Dank und Anerkennung aus.

Dieses Fest sei aber auch ein ganz klares Bekenntnis zur engen Zusammenarbeit zwischen dem Land Niederösterreich und der Gemeinde, hob die Landeshauptfrau in ihrer Festrede hervor. „Die Gemeinden sind die Lebensadern unseres wunderschönen Bundeslandes, es sind die Gemeinden, wo sich die Menschen geborgen fühlen, wo sie ihren Lebensmittelpunkt haben“, hielt sie fest. Dazu brauche es auch entsprechende Rahmenbedingungen und die entsprechende Infrastruktur. Diese Infrastruktur sei nur machbar im gemeinsamen Miteinander. „Diese erfolgreiche Zusammenarbeit ist hier auch spürbar und fühlbar“, betonte sie. Das Bundesland Niederösterreich werde auch weiterhin an dieser Zusammenarbeit festhalten, so die Landeshauptfrau. Der Festakt sei aber auch ein ganz klares Bekenntnis zur Geschichte. „Nur wer die Geschichte kennt, nur wer seine Wurzeln kennt, kann die Zukunft positiv gestalten“, so Mikl-Leitner.

Im Rahmen der Feierlichkeiten kamen noch Bürgermeister Franz Göd, Obmann der Region Manhartsberg, und Josef Weghaupt, Geschäftsführer der neuen Brotmanufaktur „Joseph Brot“ in Burgschleinitz-Kühnring, zu Wort. Weiters wurde

Presseinformation

bei der Festsitzung das Buch „50 Jahre Burgschleinitz-Kühnring“ vorgestellt. Bürgermeister Leopold Winkelhofer dazu: „Das Buch befasst sich mit den Menschen unserer Gemeinde, es beinhaltet Ehrenbürger, Ehrennadelträger, Gemeinderäte etc.“ Vizebürgermeister Erich Trauner ergänzte: „Wir bieten dieses Jubiläumsbuch jedem Haushalt kostenlos an“. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Musikkapelle der Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring.

Burgschleinitz-Kühnring ist eine Marktgemeinde mit 1.382 Einwohnern (Stand 1. Jänner 2016) im Bezirk Horn. Mit 1. Jänner 1967 wurden die Gemeinden Burgschleinitz, Kühnring, Zogelsdorf, Matzelsdorf, Buttendorf, Sachsendorf, Amelsdorf und Sonndorf zusammengeschlossen. Mit 1. Jänner 1971 vereinigte sich die Gemeinde Burgschleinitz-Kühnring mit Reinprechtspölla. Mit 1. Jänner 1972 wurde die Gemeinde Harmannsdorf der Großgemeinde Burgschleinitz-Kühnring angeschlossen. Mit Bescheid der Niederösterreichischen Landesregierung vom 30. März 1982 erhielt die Gemeinde Burgschleinitz-Kühnring ein Gemeindewappen verliehen. Der NÖ Landtag hat am 9. Juli 1987 den entsprechenden Gesetzesbeschluss auf Markterhebung gefasst.



Burgschleinitz-Kühnring im Zeichen mehrerer Jubiläen: Bürgermeister Leopold Winkelhofer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Vizebürgermeister Erich Trauner (v.l.n.r.)

© NLK Filzwieser